

Protokoll:

Herr Hastenteufel stellt die wesentlichen Ergebnisse aus den vergangenen Erörterungsterminen zur laufenden Bundesfachplanung für den Abschnitt D der Ultrahochspannungs-Trasse vor. Der Abschnitt D betrifft den Planungsabschnitt zwischen Weißenthurm und dem hessischen Riedstadt.

Im Wesentlichen geht er hierbei auf die in das Verfahren eingebrachte Trassenverschiebung im Bereich Wallersheim ein. Hier hat das rheinland-pfälzische Ministerium für Umwelt, Ernährung, Energie und Forsten einen Verschiebungsvorschlag weg von der Wohnbebauung und der Grundschule Wallersheim mit Führung über das Industriegebiet und das Klärwerk eingebracht. Diesem Vorschlag hat sich die Stadt Koblenz im Erörterungstermin ausdrücklich angeschlossen. Konkretisiert wird dieser Vorschlag im sich anschließenden Planfeststellungsverfahren. Hier bleibt abzuwarten, ob der Vorhabenträger dann auf diese Alternative näher eingeht.

Seitens der Bürgerinitiative Urbar wurden 2 auch für Koblenz bedeutsame großräumige Trassenverschiebungen ins Verfahren eingebracht, die das Neuwieder Becken am östlichen Rand großzügig umgehen und damit die Siedlungslage von Koblenz und Urbar in Gänze meiden. Diesen Vorschlägen misst Herr Hastenteufel allerdings kaum Aussicht auf Erfolg bei, zumal sie nicht mit den betroffenen Kommunen erörtert wurden und zahlreiche Natura-2000 - Gebiete betroffen sind.